

Abstract

Obwohl zahlreiche Angebote für Autor:innencoachings existieren, ist diese Variante des Schreibcoachings in der Schreibcoaching-Forschung unerforscht ist, wie Kapitel 1 verdeutlicht. Ziel dieser Masterarbeit ist es daher, ein wissenschaftsbasiertes Coaching-Konzept für Roman-Autor:innen zu entwickeln, welches diese mit Hypnose und Freewriting in die Lage versetzt, für ihre Zielerreichung günstigen Perspektiven jeder Art einzunehmen. Dieses wird in Kapitel 8 dargestellt und in Kapitel 9 auf Praxistauglichkeit überprüft. Das in Kap. 10 dargestellte Fazit ist, dass das in Kapitel 8 skizzierte Konzept auf Basis von Hypnose und Freewriting alle gecoachten Romanautor:innen ihrem Coaching-Ziel näher brachte und dass es möglich ist, Romanautor:innen in Perspektiven zu versetzen, die sich günstig auf die von ihnen definierten Ziele des Coachings auswirken können. Die ebenfalls untersuchte Fragestellung nach der benötigten Dauer für ein in sich abgeschlossene Coaching-Sitzung kann anhand der vorliegenden Ergebnisse nicht klar beantwortet werden. Kapitel 2 und 3 identifizieren diejenigen Coaching-Ansätze als sinnvoll und effektiv, welche unterschiedliche Lebensbereiche der Romanautor:innen berücksichtigen und die Selbstorganisationsfähigkeit steigern. In den Kapiteln 4 bis 6 wird herausgestellt, dass narrativ-empathische Perspektiv-Einnahmen zentral bei Figurenentwicklung, Fiktionalisierung und im Schreibprozess zu sein scheinen. Kapitel 7 identifiziert anhand von Studien der Hypnose- und Schreibforschung, dass die Kombination hypnosystemischer Methoden mit Freewriting das Potential hat, narrativ-empathische Perspektiv-Einnahmen zu unterstützen und Coaching-Wirkfaktoren zu begünstigen.